



KIRCHEN NEWS

INHALT

EHRE ALLEN MÜTTERN

Der Muttertag ist keine reine Erfindung von Floristinnen und Konditoren – er hat auch einen politischen und einen religiösen Hintergrund. Pfarrer Tobias Winkler über den Muttertag, der am zweiten Maisonntag in Buochs mit einem Taizé-Gottesdienst gefeiert wird. Dazu sind alle Mütter, aber auch Väter und Kinder, herzlich eingeladen.
Seite

2

ZUM ABSCHIED

Regina Hauenstein, die die Leitung Fachstelle Religionsunterricht und Sozialdiakonie der reformierten Kirche Nidwalden innehatte, verabschiedet sich mit einem persönlichen Brief und einem Bild.
Seite

3

MUSIK UND GESANG

Wer singt, betet doppelt, meinte einst Kirchenvater Augustinus. Der vierte Sonntag nach Ostern ist der Sonntag Kantate – und ganz der Musik gewidmet. Wo Singfreudige ihre Lust am Gesang ausleben können an diesem Tag und im Wonnemonat Mai auf den Seiten

6/7

DIE ZEIT DER RÖMER ERLEBEN

An der Kinder-Erlebnistagen vom 18. bis 21. Mai bekommen alle Primarschüler und -schülerinnen des Kantons Gelegenheit, in den Alltag der antiken Römer einzutauchen und die Römerstadt Augusta Raurica zu besuchen. Alle Daten, Infos und Anmelde-Adresse



auf Seite

7



© Pixabay/Jeff Jacobs

Das Geschenk Pfingsten

Wir danken Gott allezeit für euch alle, ... denken wir vor Gott, unserem Vater, an euch: an euer Werk im Glauben, eure Arbeit in der Liebe, eure Geduld in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus. (I. Tess 1,2 a.3)

Meine lieben Mitchristen

Der Apostel Paulus schreibt dies für die christliche Gemeinde in Thessaloniki. Aufgewühlte Menschen wollen dort das Pfingstwunder feiern.

Auch unsere Seelen sind heutzutage aufgewühlt. Ständig sind wir von negativen Nachrichten umgeben. Viele sind seelisch und physisch angegriffen, sind ärmer geworden. Die verschiedenen Verluste in unserer Welt sind nicht zu leugnen. Wohl aus der um sich greifenden Verunsicherung heraus entstehen merkwürdige Strömungen, in denen jeder ein Experte für alles zu sein scheint.

Riesig ist die Verantwortung unserer christlichen Gesinnung in solchen Zeiten. Gemeindeglieder, Pfarrer können jetzt ganz besonders hell leuchtende Lichter sein, die Frieden und Trost verbreiten.

Gott sei gedankt, gibt es noch solche Menschen! Wie damals in Thessaloniki, so melden sich auch hier und heute solche, die in dieser gestressten Welt zu helfen bereitstehen. An solchen Menschen können wir erkennen, was Pfingsten bewirkt. Solche

Menschen haben die himmlische Botschaft nicht nur gehört, sondern als Kraft angenommen. Eine Kraft, die sie stärkt und mit der sie andere stärken können. Sie nahmen den Heiligen Geist Gottes an, damit sie mit dessen Hilfe die launischen Wechsel der Lebensumstände überstehen und in der Lage sind, mit Gottes Hilfe in stürmischen Zeiten Stütze für andere zu sein. Sie haben Vertrauen empfangen und dieses Vertrauen geben sie weiter, damit wieder Sicherheit einkehrt in diese durchgerüttelte Welt.

Ich hoffe sehr, dass überall solche Menschen geblieben sind, die mit ihren Pfingstseelen die Gemeinden hüten und nicht müde werden, Gottes Gnade zu verkündigen.

Meine Lieben! Das Geschenk Pfingsten ist die Ankunft des Heiligen Geistes. Ein ewigwährendes Geschenk, welches mitten unter uns ist in jeglichem Gewitter und in sonnigen Zeiten, in Krankheit und in Gesundheit, bei der Wiege und der Bahre. Der Heilige Geist ist mit uns, damit wir mit tätigem Glauben, unermüdlicher Liebe und stetiger Hoffnung das Reich Gottes weiterbauen, einander dienen und kräftig beten. Und damit wir nie zu danken vergessen!

Gott gebe uns allen gesegnete Pfingsten!

Tünde Basler-Zsebesi



Konfirmiert werden am Pfingstsonntag, 28. Mai, 10 Uhr, in der reformierten Kirche in Buochs: **Lea Ambauen**, Ennetbürgen; **Sophie Gabriel**, Ennetbürgen; **Mateo Hess**, Stans (nicht im Bild); **Marina Mathis**, Wolfenschiessen; **Zoé Römer**, Ennetbürgen; **Jan Stucki**, Beckenried; **Leo von Niederhäusern**, Buochs; **Tina Wolfensberger**, Ennetbürgen.

GEBET



Unser Gott, an diesem Pfingsten beten wir besonders für jene jungen Menschen, die vor ihrer Konfirmation stehen, aber auch für uns alle.

Wir danken Dir für Dein Geschenk an Pfingsten und erkennen es ganz besonders in jenen jungen Seelen, die sich öffentlich zu Dir bekennen, und wir bitten Dich:

Gib uns Kraft, mutig zu sein und zu tun, was wir vorhaben. Befreie uns von Hemmungen und stärke unsere zaghaften Seelen.

Gib uns Kraft, weise zu sein! Bewirke, dass Gefühl und Verstand uns leiten und unsere zerstreuten Gedanken den guten Rat wahrnehmen und befolgen.

Gib uns Kraft, auf gute Weise fromm zu sein. Das ist für uns womöglich das Schwierigste. Lass unsere rebellische, störrische Natur mitfühlender und friedlicher werden.

Wir danken Dir dafür hier und heute und in Ewigkeit. Amen

Tünde Basler-Zsebesi

«Verooonika, der Lenz ist da»



Das Evergreen-Chörli Stans feiert diesen Frühling sein 40-Jahr-Jubiläum.

Das Evergreen-Chörli Stans ist eine kleine Gruppe von lebenslustigen Frauen und Männern gesetzten Alters mit viel Freude am Singen und Tanzen. Seit 1983 ist die sangesfreudige Truppe mit wechselnder Besetzung unterwegs, auch weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Ihre Spezialität – wie der Name schon sagt – sind Evergreens, ein Strauss beliebter, altbekannter Schlager, die alle kennen, mögen und

die zum Mitsummen oder -schwelgen anregen. Vorgetragen werden die Gassenhauer in nostalgischen Kostümen, als Gesang, durchmischt mit munteren Show- und Tanzeinlagen. Mal sind es die schönen Beine der Elisabeth, die besungen werden, mal der kleine grüne Kaktus, die Reeperbahn, die bestens bekannten Damen Rosamunde, Veronika oder Marina. Natürlich gehören auch Schweizer

Hits wie «s'Träumli» oder «Stägeli uf, Stägeli ab» zum Repertoire der beschwingten Truppe.

Wie frisch und fröhlich das Evergreen-Chörli auch in seinem 40. Jahr klingt, zeigt es **am Sonntag, den 7. Mai um 10.30 Uhr**. 21 Sängerinnen und Sänger zwischen 64 und 90 Jahren umrahmen den ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche Stans, unter der Leitung der neuen Dirigentin Nicole Flühler. Sie hat mit dem Chörli fleissig für das Heimspiel geprobt und viele Lieder eingeübt, unter anderen «Grüss Euch Gott», «Barcarole», «Dini Seel ä chli la bambälä la», «Amazing Grace» und zu Ehren des letzten Gründungsmitgliedes von 1983 «Dich werd' ich nie vergessen». Nach dem Gottesdienst sind Gönner und Ehemalige eingeladen, bei einem Apero den Präsidenten Ernst Lussi und die neuen Vorstandsmitglieder Reini Käslin, Vreni Hablützel und Ursula Schönholzer kennenzulernen.

Anita Lehmeier

Mamma mia!

Ein traditionsreicher Tag steht am zweiten Sonntag im Mai in unserer Agenda: Am 14. Mai feiern wir Muttertag. Üblicherweise sagen wir mit Blumen Merci! Was aber ist der geschichtliche Hintergrund dieses Festtages, der leider mittlerweile immer mehr in den Hintergrund getreten ist?

Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung ab Mitte des 19. Jahrhunderts geprägt. Zum einen konnten sich Mütter bei Zusammenkünften über gesellschaftliche und politische Themen austauschen, zum anderen war damit eine Friedensbewegung verbunden. Es wurde unermüdlich daran erinnert,

dass Mütter ihre Söhne nicht in Kriegen verlieren sollen. Ab den 1860er-Jahren entstanden auch in Europa diverse Frauenbewegungen und Frauenvereine, die sich für Friedensprojekte, für mehr Frauenrechte und auch für bessere Bildungschancen für Mädchen einsetzten.

Mütter leisten in der Gesellschaft oft im Stillen sehr viel, und sie können in der Gesellschaft öffentlich etwas bewirken – denken wir nur an die weinenden, demonstrierenden Mütter in Argentinien, die «Madres de Plaza de Mayo», die unermüdlich fragen: «Wo sind unsere vermissten Kinder? Was ist mit ihnen geschehen?»

In der Schweiz kam dann vor allem durch die Heilsarmee ein religiöser Aspekt mit in den Fokus. Die Heils-

armee erliess erstmals im Sommer 1917 einen Aufruf zur Begehung eines Ehrentages für die Mutter, der die religiöse Berechtigung einer solchen Ehrung betonte. In den späten 1920er-Jahren machten sich dann die Verbände der Floristen, Gärtner- und Konditoren-Meister für die Einführung eines Muttertages stark, der dann am zweiten Maisonntag 1930 erstmals zur Durchführung gelangte.

In der Bibel wird Gott oft mit einer fürsorglichen Mutter verglichen, die uns Trost spendet, uns unendlich und bedingungslos liebt und stets für uns da ist. Das ist doch eine trostvolle Hoffnungsbotschaft in unsicheren Zeiten für alle Mütter und Väter und Kinder, für alle Menschen, für alle Geschöpfe. Der Muttertag vereinigt also religiöse, politische und gesellschaftliche Aspekte, die nach wie vor höchst aktuell sind.

Wir wollen die Mütter würdigen, indem wir am Sonntag, den 14. Mai, einen Kantonalen ökumenischen Taizé-Gottesdienst zum Muttertag feiern, um 19 Uhr in der ref. Kirche Buochs.

Tobias Winkler



Flieder, ein Frühlingsbote, der Augen und Nase jeder Mutter erfreut.

Vom Ankommen und Gehen

Wenn ich Ende Mai Nidwalden verlasse, gehe ich mit einem Kopf und einem Herz gefüllt mit Erinnerungen an Menschen. Insbesondere Jugendliche und Kinder haben ihre Welt mit mir geteilt. Ich habe gelernt, dass eine Kuh der grösste Schatz für einen Menschen sein kann. Was ein Töffli an Lebenslust und Freiheitsduft verkörpern kann, hatte ich im Lauf meines Lebens vergessen und hier wieder entdecken dürfen. Ein Schüler, der einfach mitten in der Stunde jodeln musste, um sich Luft zu verschaffen. Für Eure Einzigartigkeit, Originalität, Nachdenklichkeit und Lebensenergie danke ich!

Nidwalden gehört zu den wenigen Kantonen, in denen der Religionsunterricht noch im Schulgesetz verankert ist. Dass meine engagierten Kolleginnen professionell und ideenreich reformierte Theologie und

Grundhaltung vermitteln, stärkt und bereichert diese Arbeit. Ich wünsche Euch von Herzen weiterhin Sternstunden und die dafür nötige Kraft.

Beeindruckt hat mich die Ernsthaftigkeit der Erwachsenen, Eltern, Freiwilligen und Ehrenamtlichen, Frauen und Männer, die Gemeinschaft und Inhalt in unserer Kirche gesucht und hoffentlich gefunden haben. Allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und mich teilnehmen liessen an dem, was sie bewegte, verdanke ich glückliche Momente. Allen, denen ich nicht gerecht werden konnte oder deren Not ich übersehen habe, möchte ich sagen, dass es mir leidtut.

Als Kirchen versuchen wir, Menschen unsere Räume, Zeit und Kraft zu schenken. Im Ankommen, aber auch

im Gehen vertrauen wir darauf, «auf rechter Strasse geführt zu sein um seines Namens willen». Behüt Sie Gott!

Regina Hauenstein



Olexandr, ein Junge aus der Ukraine, hat das Bild gemalt, an einem Tag mit gemeinsamem Kochen und Essen, Spielen und Reden in unseren kirchlichen Räumen.

Von Verwurzelung und christlichem Nährboden zu Resilienz



Die 11. Zentralschweizer Diakoniekonferenz zu Gast in der Reformierten Kirche in Horw.

Resilienz hilft Menschen in herausfordernden Situationen und bei starken Belastungen. Die 11. Zentralschweizer Diakoniekonferenz nahm das Thema auf und zeigte dazu Wurzeln und Ansätze in der christlichen Tradition auf.

«Psychische Resilienz ist ein Muskel, den wir trainieren können», führte die Psychotherapeutin Cecilia Juhlin in ihrem Impulsreferat aus. Sie beschrieb Methoden zur Minderung von Stress und erfolgreiche Anpassungsstrategien im Umgang mit

anderen Menschen, aber auch mit sich selbst. In kleinen, praktischen Übungen und in der Diskussion begann das «Muskeltraining».

In Kleingruppen wurde anschliessend entdeckt, welchen Resilienzschatz unsere christliche Tradition bereithält. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Marion Werner (SZ), Elke Damm (LU), Annette Plath (ZG), Christian Bollinger (ZG) und Regina Hauenstein (NW), hatte Ateliers vorbereitet, in denen stärkende Traditionen wie Gemeinschaft, Bibel, Glaube, Stille, aber auch Bewegung oder das Gebet vertieft wurden. Marion Werner, Kirchenrätin aus Schwyz,

beschrieb ihr Atelier wie folgt: «Es ging mir darum zu zeigen, dass biblische Texte unterschiedliche Strategien enthalten, die uns helfen, durch schwere Zeiten zu kommen.»

Unterstützt wurde das Vorbereitungsteam von Suzie Fuchs und Lukas Dettwiler von Variando. Zu Gast war die Konferenz in der Reformierten Kirche Horw, und dank eines feinen Mittagmahls ihres Freiwilligenteams verliessen alle rundum gestärkt die Veranstaltung.

Text und Foto Regina Hauenstein



AUS DEM KIRCHENRAT

WAHLEN UND SANIERUNGEN

Am 1. Januar 2023 sind unsere neue Verfassung und unsere neue Kirchenordnung in Kraft gesetzt worden. Im Zuge der Umsetzung wird der Kirchenrat verkleinert und eine Gesamterneuerungswahl durchgeführt. Diese Wahl ist für die Frühjahrskirchgemeindeversammlung traktandiert, die am Montag, den 22. Mai, um 19.30 Uhr im Oeki in Stansstad stattfinden wird. Weitere Themen werden die Jahresrechnung 2022, die Wahlen in die Finanzkommission und Informationen zu laufenden Projekten sein. Die Rechnung schliesst signifikant besser ab als budgetiert aufgrund einerseits geringerer Kosten und andererseits höherer Steuererträge als prognostiziert. Anstatt eines budgetierten Minusertrags von CHF 211 000 wird die Rechnung mit einem Gewinn in Höhe von CHF 347 000 präsentiert. Weiterhin werden die Mitglieder der Finanzkommission für den Rest der Amtsdauer wieder beziehungsweise neu gewählt.

Ein wichtiges Projekt in diesem Jahr ist die Sanierung des Daches und der Fenster der Kirche Buochs. Es wird ausführlich über den Stand der Umsetzung berichtet. In Hergiswil muss der Steinibach aufgrund des mangelnden Hochwasserschutzes saniert werden. Ich hatte an dieser Stelle bereits darüber berichtet. Auch zu diesem Projekt wird es detaillierte Informationen geben. Der Kirchenrat freut sich auf den Austausch mit Ihnen und lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zu dieser Versammlung ein.

Wolfgang Gaede,
Präsident Kirchenrat

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62
 Bitte frühzeitig anmelden

**STANS
STANSSTAD**



(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschieschen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
 Reformierte Kirche Stans
 Buochserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
 silke.petermann@nw-ref.ch
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
 041 610 56 53

GOTTESDIENST

STANSSTAD: **FR, 28. April**, 10.30 Uhr, Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

STANS: **SO, 30. April**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel; Kirchenkaffee

STANS: **SO, 7. Mai**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Blockflötengruppe Pro Senectute; D. Kohler, Klavier → Seite 6

STANS: **SO, 7. Mai**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst mit Choreinlagen**, 40 Jahre Evergreen-Chörli Stans; Pfrn. T. Basler-Zsebesi, M. Bosoppi, Seelsorger → Seite 2

STANS: **MI, 10. Mai**, 15 Uhr, Wohnheim Nägelligasse, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Blockflöte

STANS: **SA, 13. Mai**, 9.30 Uhr, Klosterkirche St. Klara, **Abschlussgottesdienst Heimgruppenunterricht (HGU)**, Sandra Fresa und Team, Pfrn. S. Petermann-Gysin

BUOCHS: **SO, 14. Mai**, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler ökumenischer Taizé-Gottesdienst zum Muttertag**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi → BUOCHS → Seite 2

STANSSTAD: **DO, 18. Mai**, 10.30 Uhr, Oeki, **Ökumenischer Gottesdienst an Auffahrt**, Pfr. Jan Strancich, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Gemischter Chor Stans, Leitung Jan Sprta

STANSSTAD: **FR, 19. Mai**, 10.30 Uhr, Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

WIRZWELI: **SA, 20. Mai**, 16.30 Uhr, Bergkapelle, **Ökumenischer Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Stiebe, Klavier; Bahnfahrt gratis



STANSSTAD: **SO, 21. Mai**, 10 Uhr, Oeki, **Gottesdienst zum Abschluss der Kinder-Erlebnistage**, Pfr. T. Winkler; Lukas Reinhardt, Orgel → Seite 7

STANS: **DI, 23. Mai**, 18 Uhr, ref. Kirche, **frauen feiern ma(h)l**, Pfrn. S. Petermann-Gysin → Seite 7

STANS: **SA, 27. Mai**, 18 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst mit Taufe**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Offener Pfingstsamstag, Fest für alle, Teilete

BUOCHS: **SO, 28. Mai**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zur Kantonalen Konfirmation**, ref. Kirche, Pfarrteam → BUOCHS

KINDER

KLEINKINDERFEIER

STANS: **SA, 6. Mai**, 10 Uhr, Oberes Beinhaus, ökumenische Kleinkinderfeier

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: **MI, 10. Mai**, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr → NIDWALDEN REGION

BUOCHS: **SA, 27. Mai**, ref. Kirche, 10 Uhr → NIDWALDEN REGION

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: **SA, 6. Mai**, 9 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

MORGENBESINNUNG

STANS: **MI, 10. Mai**, 9 Uhr, ref. Kirche

STRICKNACHMITTAG

STANS: **MO, 8./22. Mai**, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: **DI, 9./23. Mai**, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 041 612 04 04



MITTAGSTISCH

STANS: **DI, 9./23. Mai**, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis 9 Uhr, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch. Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

KONZERT

STANSSTAD: **FR, 26. Mai**, 15 Uhr, Cafeteria Riedsunnä, H. Camenzind, Akkordeon, O. Leuthold, Piano, S. Petermann-Gysin, Blockflöten

SINNKLANG

STANS: **Jeden Samstag**, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → NIDWALDEN REGION

BUOCHS



Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
 tuende.basler@nw-ref.ch
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler
 tobias.winkler@nw-ref.ch
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
 041 610 21 56

GOTTESDIENST

STANS: **SO, 30. April**, 10 Uhr, ref. Kirche Stans, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin → STANS

STANS: **SO, 7. Mai**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfr. S. Petermann-Gysin; Blockflötenensemble Pro Senectute, D. Kohler, Klavier → Seite 6

STANS: **SO, 7. Mai**, 10.30 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst mit Choreinlagen**, 40 Jahre Evergreen-Chörli Stans; Pfrn. T. Basler-Zsebesi, M. Bosoppi, Seelsorger → Seite 2

BUOCHS: **SO, 14. Mai**, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler ökumenischer Taizé-Gottesdienst zum Muttertag**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. D. Guillet; L. Reinhardt, Orgel → Seite 2

EMMETTEN: **SO, 21. Mai**, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Emmetten, **Ökumenischer Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Gemeindeleiter Markus Limacher

STANS: **DI, 23. Mai**, 18 Uhr, ref. Kirche, **frauen feiern ma(h)l**, Pfrn. S. Petermann-Gysin → Seite 7

BUOCHS: **SO, 28. Mai**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zur Kantonalen Konfirmation**, T. Basler-Zsebesi, Pfrn. S. Petermann-Gysin, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel; R. Zemp, Querflöte

KINDER

BIKI BIBELKISTE

BUOCHS: **MI, 24. Mai**, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, Aa-Treff, für Kinder von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen, M. Weekes, 079 388 17 71

JUGENDLICHE

BUOCHS: **MI, 17. Mai**, 18.30 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Jugend-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

BUOCHS: **Sa, 20. Mai**, 10 bis 16 Uhr, ref. Kirche, Aa-Treff, **Game-Treff – eine Art LAN-Party**: Willkommen sind alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 99 Jahren! Geboten werden ein Raum und eine gute Atmosphäre – mitzubringen sind Spielfreude, Game Boys, Nintendo Switch oder andere transportable elektronische Spiele; eine Erweiterung zur Tauschbörse ist möglich. Anmeldeschluss war im April. **Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!**



KONFIRMATIONSUNTERRICHT

BUOCHS: **MI, 10. Mai**, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr → NIDWALDEN REGION

BUOCHS: **SA, 27. Mai**, ref. Kirche, 10 Uhr → NIDWALDEN REGION

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-NACHMITTAG

BUOCHS: **DI, 30. Mai**, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, **Spaziergang**, anschliessend Kaffee und Dessert

**SPIEL & BILDUNG
& BEGEGNUNG**

OFFENES SINGEN

BUOCHS: DO, 4./11./25. Mai, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht.

SPIELNACHMITTAG

BUOCHS: DI, 2. Mai, 14 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, Aa-Treff, Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos ... (kein Jassen) für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung. Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

STRICKNACHMITTAG

BUOCHS: MO, 1./15. Mai, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindesaal, Frauen stricken für die Mission am Nil, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**



Pfarramt Hergiswil
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
tobias.winkler@nw-ref.ch
041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENST

HERGISWIL: SO, 30. April, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst mit Verabschiedung der Kirchenpflege**, Pfr. T. Winkler; P. Scherer, Orgel; Apéro

STANS: SO, 30. April, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin → **STANS**

STANS: SO, 7. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst zu Kantate**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Blockflötenensemble Pro Senectute; D. Kohler, Klavier → Seite 6

STANS: SO, 7. Mai, 10.30 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst mit Choreinlagen**, 40 Jahre Evergreen-Chörli Stans, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, M. Bosoppi, Seelsorger → Seite 2

BUOCHS: SO, 14. Mai, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler ökumenischer Taizé-Gottesdienst zum Muttertag**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi → Seite 2

STANSSTAD: SO, 21. Mai, 10 Uhr, Oeki, **Gottesdienst zum Abschluss der Kinder-Erlebnistage**, Pfr. T. Winkler; Lukas Reinhardt, Orgel → Seite 7

STANS: DI, 23. Mai, 18 Uhr, ref. Kirche, **frauen feiern ma(h)l**, Pfrn. S. Petermann-Gysin → Seite 7

BUOCHS: SO, 28. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zur Kantonalen Konfirmation**, ref. Kirche, Pfarrteam → **BUOCHS**

SEELSORGE

HERGISWIL: FR, 26. Mai, 16 bis 18 Uhr, ref. Kirche, **Plausch mit dem Pfarrer**, Pfr. T. Winkler

JUGENDLICHE

KONFIRMATIONSUNTERRICHT
BUOCHS: MI, 10. Mai, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS: SA, 27. Mai, ref. Kirche, 10 Uhr → **NIDWALDEN REGION**

ERWACHSENENBILDUNG

**MYSTIKGRUPPE/
MEDITATIONSGRUPPE**

HERGISWIL: DI, 23. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, Pavillon ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**



Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Barbara Merz, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch,
041 610 34 36

**FERIEN FÜR
NIDWALDNER FRAUEN**

hotel-laendli.ch
OBERÄGERI: SO, 27. August, bis **SO, 3. September**, Zentrum Ländli. Info Irene Odermatt, 041 620 39 77 (Leitung). Anmeldung Fachstelle KAN, Severin Luther, severin.luther@kath-nw.ch oder Irene Odermatt, Ennerbergstrasse 7, 6374 Buochs, irene.odermatt@bluemail.ch

BILDUNG & BEGEGNUNG

STANS: SA, 29. April, 10.30 bis 15 Uhr, ref. Kirche, **Austausch-Treffen von Frauen und Familien aus der Ukraine**. Beim gemeinsamen Kochen kommen Frauen ins Gespräch. Fragen werden beantwortet. Die Kinder spielen gemeinsam und alle freuen sich auf das feine ukrainische Essen. Kontakt, Fragen und Anmeldung: regina.hauenstein@nw-ref.ch oder SMS/WhatsApp an 078 739 60 13

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik**

29. April: Marlène Wirthner, Text; Zupfensemble der Musikschule Stans: Virginia Paissan, Jasmin Barmettler, Noemi Kress, Julia Amstutz, Silke Lisko (Leitung)

6. Mai: Stefan Zollinger, Text; Männerchor Stans, Florian Steidle (Leitung)

13. Mai: Orgelmatinée mit Freddie James, Luzern

20. Mai: Anton Ambros Niederberger liest Texte vom Obwil Sepp; Formation «Rund ums Stanserhorn»: Sarah Kiser, Katrin Windlin, Sven Odermatt, Cedric Schallberger (Schwyzerörgeli)

27. Mai: Anette Lippeck, Text; Gospelchor ReMember, Romy Lisibach (Leitung)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 1. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, ref. Kirche, Info Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

FRAUENVEREIN NIDWALDEN

nw-ref.ch

STANS: FR, 5. Mai, 14.30 Uhr, Restaurant Briggli, **Spielen im Wohnheim Nägeligasse**

Haben Sie Zeit und Lust, den Bewohnenden mit einem Spielnachmittag Abwechslung in den Alltag zu bringen? Anmeldung: M. Egli, 041 612 22 33 oder K. Gfeller, 041 610 51 08

BÜREN: MI, 10. Mai, 14 Uhr, **Mai-bummel der Engelberger Aa** entlang nach Büren. Zvieri oder Dessert im Restaurant Schlüssel. Treffpunkt beim Landsgemeindeplatz Oberdorf. Rückkehr auch mit Postauto möglich.



EVERGREEN-CHÖRLI STANS

STANS: SO, 7. Mai, 10.30 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Gottesdienst mit Choreinlagen zum 40-jährigen Jubiläum** → **STANS** → Seite 2

**KINDER & JUGENDLICHE
KONFIRMATIONSUNTERRICHT**

BUOCHS: MI, 10. Mai, ref. Kirche, 14 bis 17 Uhr, Ausarbeitung der Konfirmationsfeier mit Pfr. T. Winkler
BUOCHS: SA, 27. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, Probe zur Konfirmationsfeier mit Pfr. T. Winkler, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfrn. S. Petermann-Gysin

AKTUREL

akturel.ch

«Siripili» oder «ärdige Wii»?

STANS: FR, 19. Mai, 20 Uhr (Premiere), **SA, 20. Mai**, 20 Uhr, **SO, 21. Mai**, 17 Uhr, Chäslager, **Hommage an den Stanser Mundartdichter Felix Stöckli**.



Er ist der aktuell vielfältigste und facettenreichste Nidwaldner Mundartautor, mit ureigener, knapper, aber präziser Sprache. Ein Kaleidoskop von Bildern, Videos, Filmausschnitten, Texten und Musik auf der Bühne des Chäslagers. In Kooperation mit dem lit.z Literaturhaus Zentralschweiz. Eintritt CHF 30.– und CHF 25.–. Vorverkauf: www.chäslager.ch/kultur@vonmatt.ch

FRIEDENSGBET

nw-ref.ch

STANS: FR, 19. Mai, 19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche, **interreligiös**

INNEHALTEN

kloster-st-klara-stans.ch

STANS: MO, 22. Mai, 19.45 bis 20.45 Uhr, Klosterkirche St. Klara, **Klang. Wort. Stille**. Texte: Schwestern des Klosters; Musik: Peter Vögeli, Oboe; Susanne Odermatt, Orgel. Eintritt frei, Türkollekte

KINDER-CAFE

STANS: DO, 25. Mai, 9 bis 11 Uhr, Pfarreiheim, A. Billo, 079 720 27 26

ROSENBERG

rosenberg-stans.ch, lit-z.ch, chaeslager-kulturhaus.ch, voorigs.ch

STANS: Voorigs: Znacht für alle – gekocht aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln. Jeden ersten und letzten Dienstag des Monats, 19 Uhr, Chäslager. Kostenfrei.

BISTRO INTERCULTUREL

bistro-interculturel.ch

STANS: Bistro im Senkel, jeden **Mittwochnachmittag**, 15 bis 18 Uhr, Senkel, L. Moor el_moor@gmx.ch

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANS: Jeden ersten Mittwoch im Monat: **gemeinsames Essen** um 18.30 Uhr im Chäslager. Es gibt ein Gericht aus einer Region zu geniessen, ab 20 Uhr musizieren und singen alle zusammen.

STANS: Jeden zweiten Freitag im Monat: **MitmachKafi**, 19 Uhr, Restaurant Tell. Reden und Ideen sammeln für die bunte Spunte.

STANS: Jeden Sonntag: **GloBall – Sport für alle**, 15 bis 17 Uhr, Halle Schulhaus Pestalozzi

HELLO WELCOME

hellowelcome.ch

LUZERN: flüchten – ankommen –

Heimat finden: Treffpunkt für Suchende und Einheimische, Bundesstrasse 13

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt, akturel.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, romerohaus.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenopfer.ch, refow.ch, reffhorw.ch, reflu.ch



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche
Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident: Wolfgang Gaede
wolfgang.gaede@nw-ref.ch
079 372 40 56

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE- VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 22. Mai, Oeki,
19.30 Uhr, **Ordentliche Frühjahrs-
Kirchgemeindeversammlung**
→ Seite 3

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNG

31. Mai: **Eva Kühn-Dittmer** aus Hergiswil (1933)

KOLLEKTE

3./5. März: CHF 780.40
Weltgebetstag Schweiz

5. März: CHF 317 Internet-
Seelsorge Schweiz

11./19. März: CHF 729.10 HEKS

26. März: CHF 201.55
Stiftung Theodora

Alles klingt am Sonntag Kantate

Im Kirchenjahr ist ein Sonntag der Kirchenmusik gewidmet, der Sonntag Kantate. Es tut uns gut, uns immer wieder daran zu erinnern, dass Musik eine Himmelsgabe ist.

Der Reformator Martin Luther meinte: «Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.»

Musik, sei es das eigene Musizieren oder Singen oder das Hören von Orgelmusik oder Symphoniekonzerten oder Passionen wie in der Passionszeit oder Oratorien in der Advents- und Weihnachtszeit, kann unseren Geist und unsere Seele weiten. Musik kann

uns in andere Sphären führen, uns in Kontaktbringen mit dem Göttlichen, kann uns aber zugleich im Innersten erschüttern, bewegen, therapeutisch heilsam für uns sein. «Wer singt, betet doppelt», hat der Kirchenvater Augustinus einmal treffend formuliert.

Wer Johann Sebastian Bachs Musik hört, kann ehrfürchtig in Andacht versinken und dem Schöpfer aller Dinge, dessen Schöpfung durch den Musikkosmos des Johann Sebastian Bach in vollendeter Harmonie erstrahlt, huldigen.

Musik dringt anders in uns ein als Worte. Musik hat Tiefenwirkung in uns selbst, wenn wir uns auf sie einlassen, und zugleich weitet sie uns, denn sie reisst uns aus unserer Zentriertheit auf uns selbst.



Die Organistin Sonja Betten spielt regelmässig in der Kirche Hergiswil.

So wollen wir uns in einem **Kantonalen Gottesdienst am Sonntag Kantate am 7. Mai um 10 Uhr in der reformierten Kirche Stans** von der Musik ergreifen und unsere Stimmen zum Lobe Gottes, des Schöpfers, erklingen lassen.

Tobias Winkler

Vom Fisch, der etwas anders ist

Motivierte Kinder aus den Gemeindegemeinschaften Hergiswil, Stans und Buochs trafen sich am Samstag, den 25. März, zu den Vorbereitungen zum Taferinnerungs-Gottesdienst und vertieften gemeinsam das Thema Taufe, welches bereits im Religionsunterricht besprochen worden war.

Den Taferinnerungs-Gottesdienst vom Sonntag, 26. März, in Hergiswil gestalteten die Kinder des Reformierten Fensters Hergiswil, Stans und Buochs mit Hilfe von Pfarrer Tobias Winkler sowie den Religionslehrerinnen Carmen Köhmann und Sarah Ronner selbst, was der Veranstaltung einen ganz besonderen Charme verlieh.

Carmen Köhmann führte mit der Geschichte von Swimmy durch den Gottesdienst. Swimmy ist ein Fisch, welcher etwas anders ist als der Rest seines Schwarmes. Er hat eine andere Hautfarbe und verhält sich anders als seine Kameraden. Doch genau diese Einzigartigkeit rettet ihm im grossen Meer das Leben. Er findet einen neuen Schwarm. Doch auch dort ist er der Einzige mit einer anderen Hautfarbe. Er erzählt den Fischen von seinen Abenteuern. Damit die anderen Fische diese Abenteuer auch erleben können, bilden sie gemeinsam einen grossen Fisch und sichern sich das Überleben im Meer. Swimmy wird, eben weil er andersfarbig ist, das Auge und übernimmt dadurch eine wichtige Rolle.

Dass wir alle einzigartig sind und durch die Taufe eine grosse Gemeinschaft werden, war im ganzen Gottesdienst spürbar. Einer der Schüler untermalte die Geschichte mit Rhythmus, eine Schülerin las ein Gedicht vor, eine andere spielte zwei Orgelstücke.

Mit viel Elan wurden die Musikstücke sogar mit Bewegungen vorgelesen. Alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes hatten die Möglichkeit, den Segen der Taufe mit einem Ritual zu erneuern. Der stimmungsvolle Gottesdienst für Jung und Alt wurde mit den gemeinsamen Fürbitten von Carmen Köhmann, Sarah Ronner und Tobias Winkler abgerundet. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen und feierten das Gemeinschaftsgefühl.

Text: Sarah Ronner
Fotos: Franziska Kilian



Erneuerung des Taufsegens.



Kerzen sind Teil des Rituals.



Die Kinder gestalteten den Taferinnerungs-Gottesdienst aktiv mit.

Die Römer kommen!

Vom 18. bis 21. Mai bekommen alle Kinder des Kantons von der ersten bis zur sechsten Klasse vielfältige Gelegenheiten, in die Welt und die Kultur der antiken Römer einzutauchen.

«Was haben die Römer je für uns getan?», fragte sich vor 2000 Jahren eine Gruppe von Unzufriedenen in Judäa, die den Aufstand gegen die Römer, ihre Besatzer, planten. Eine der Schlüsselszenen im Osterfilm-Klassiker «Das Leben des Brian» der britischen Comedy-Truppe Monty Python. Nach kurzem Nachdenken und langem Aufzählen stellen die Revolutionäre die Frage neu: «In Ordnung, aber was haben die Römer, abgesehen von den sanitären Einrichtungen, der Bildung, dem Wein, der öffentlichen Ordnung, der Bewässerung, dem Strassenbau, dem Frischwassersystem und der öffentlichen Gesundheit, jemals für uns getan?» Tatsächlich vergessen auch wir hier nördlich der Alpen gern, dass viele unserer Errungenschaften auf die Römer der Antike zurückgehen – zentrale Dinge wie die Post, das Gesetz, Obst- und Getreideanbau oder die Staatsreligion des Christentums, aber auch Annehmlichkeiten wie Bodenheizung, Sitzklo, Hauskatzen oder das Notizbuch. Letzteres hat der legendäre Julius Cäsar erfunden. Die damals gebräuchlichen Schriftrollen von mehreren Metern Länge waren dem Vielschreiber zu unhandlich, er liess das Papier in kleine Stücke

schneiden, zwischen Holzbrettchen kleben und trug diesen Kodex stets bei sich. Sandalenfilme aus Hollywood und die populären «Asterix»-Comics haben unser Bild der Römer als Kriegstreiber und gnadenlose Eroberer nachhaltig geprägt und uns darüber ihren zivilisatorischen Einfluss vergessen lassen.

Eintauchen in die aufregende Zeit der Römer können nun alle Primarschulkinder an den kantonalen **Kinder-Erlebnistagen** im Mai. Das viertägige Programm beginnt am **Donnerstag, den 18. Mai, von 14 bis 17 Uhr im Oeki Stansstad**. Im Fokus dieses Tages steht der Sport, die Idee der Olympiade. **Am Freitag, 19. Mai, findet ein Ausflug in die Römerstadt Augusta Raurica** in Augst statt, mit Einladung zum Pizzeessen, für Kinder und interessierte Eltern. Besammlung ist um 9.20 Uhr am Bahnhof Stans, Rückkehr um 17.30 Uhr. **Am Samstag, 20. Mai, steht von 9 bis 16 Uhr auf der Oeki-Wiese ein Römerlager**, anschliessend folgt die **Vorbereitung des Gottesdienstes vom Sonntag, 21. Mai, um 10 Uhr im Oeki Stansstad** zum Abschluss der Erlebnistage.

Die Kinder-Erlebnistage sind für alle Teilnehmenden gratis, die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Kinder sind für die kompletten Erlebnistage anzumelden bis zum 1. Mai beim Evangelisch-Reformierten Pfarramt Hergiswil, bei

tobias.winkler@nw-ref.ch. Pfarrer Tobias Winkler, der bereits im letzten Jahr die Mittelalter-Erlebnistage organisierte und leitete, freut sich auf deine Teilnahme.

Anita Lehmeier



© Verlag Egmont Ehapa

Hollywood-Filme und die «Asterix»-Comics prägen unser Bild der antiken Römer als Eroberer und Kriegsherren. Julius Cäsar mit seiner Erfindung, dem Notizbuch.

Singen, zuhören und geniessen im Wonnemonat

Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün.

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Natur erstrahlt in Grün, die Blumen blühen in allen Farben, die Vögel lassen ihre Jubellieder erklingen. Und wir singen und musizieren mit oder erfreuen uns an den Klängen von Musikerinnen und Sängern. Der Mai bietet allerlei Gelegenheiten dazu.

Am Sonntag, den 7. Mai, feiern die Frauen vom Blockflötenkurs der Pro Senectute unter der Leitung von Denise Köhler mit uns den Gottesdienst Kantate, gestalten mit den Tönen aus ihren Flöten Klänge, die uns im Herzen berühren. Um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Stans.

Den ökumenischen **Auffahrts-Gottesdienst vom 18. Mai** begleitet der Gemischte Chor Stans unter der Leitung von Organist Jan Sprta. Im Oeki Stansstad um 10.30 Uhr.

Und wer dann immer noch weiter singen möchte, ist herzlich eingeladen zum **ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 20. Mai**, um 16.30 Uhr in der Bergkapelle in Wirzweli. Freie Fahrt mit der Wirzweli-Bahn.

Am Dienstag, 23. Mai, lädt Pfarrerin Silke Petermann-Gysin alle Frauen ein unter dem Motto «**frauen feiern ma(h)l**». Ab 18.30 Uhr wird in der reformierten Kirche in Stans ein kleines Znacht offeriert, anschliessend gibt's Soul Food: Alle Frauen sind gebeten, einen persönlichen Gegenstand mitzubringen. Ein Foto, einen Rosenkranz, einen Spruch, ein Buch, ein Schmuckstück, einfach etwas, das mit der eigenen Glaubensgeschichte verknüpft ist. Ein Ding, das geprägt, gehindert oder geholfen hat.

Um das leibliche und das seelische Wohl geht es auch am **Pfingstsonntag, den 27. Mai**. Um 18 Uhr findet in der reformierten Kirche in Stans eine Andacht mit Taufe statt. An diesem offenen Samstag wollen wir miteinander Pfingsten feiern, das

Fest unserer Vielfalt und Talente, das Fest des neuen Lebensmutes, die heilige Geistkraft als unsern Lebensatem. Alle, die teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Ein Grill steht parat, das Essen bringen bitte alle selber mit. Getränke und ein kleines Dessert sind offeriert. Zur Einstimmung ein kurzes Gebet von Annette Schulze:

**Lebenskraft Gott
heiliger Geist
Schöpferin Liebe
erfülle uns
durchdringe uns
bewege uns
zu neuem Mut
zu neuen Taten
zu neuem Leben
so segne uns Gott
und lasse uns ein Segen sein
Amen**





Der Jüngste im Bunde

Seit Anfang dieses Jahres ist Silvan Murer aus Beckenried in unserer Kirche quasi als Aktivmitglied dabei. Im Gemeindegemeinschafts Buochs ist er zuständig für die Jugendangelegenheiten. Mit seinen 18 Lebensjahren ist er ein Paradebeispiel dafür, dass sich junge Menschen – allen Unkenrufen zum Trotz – durchaus für ein soziales Engagement begeistern lassen. Er war vor zwei Jahren in der Konfirmationsklasse. Die Vorbereitungsreise nach Genf hat er in guter Erinnerung, besonders beeindruckt hat ihn der Besuch des Kunstmuseums. Die Konfirmation konnte dann auch ohne Einschränkungen stattfinden – Corona hatte gerade Frühlingsferienpause.

Zu seinem Amt kam Silvan Bucher auf indirektem Weg. Die Buochser Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi fragte eine der Konfirmandinnen, ob sie nicht Zeit und Lust hätte, im Gemeindegemeinschafts mitzuwirken. Hatte sie nicht, sie schlug aber ihren Co-Konfirmanden Silvan vor, und der

sagte zu. Für die monatliche Sitzung nimmt er sich gern Zeit. Und er hatte auch schon eine Idee für einen ersten Event, der jetzt im Mai stattfindet: die LAN-Party im Aa-Treff. Die Pfarrerin war einverstanden, zumal es nicht einfach ein Gamer-Treffen ist, sondern mit der Tauschbörse von nostalgischen Geräten wie Game Boys und Nintendo Switch auch einen sozialen Aspekt hat, bei dem die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch und ins Schwärmen kommen können.

Seine Begeisterung für alles Technische lebt Silvan Murer in seiner Lehre als Konstrukteur aus, «mein Traumberuf, seit ich denken kann», meint der Lehrling im zweiten Ausbildungsjahr. Von seinem Faible für schöne «Maschinen» zeugt auch die Uhr an seinem Handgelenk, die ein x-Faches seines Alters hat. Auch wegen der Technik und Mechanik ist er bei den Jungschützen aktiv, das «Schrüübele, Auseinandernehmen und Zusammensetzen» des Gewehrs

interessieren ihn weit mehr als die Treffer auf der Scheibe. Auch bei der Märli-Biini Stans macht er mit; bisher als Helfer in der Bar, neu ist er im Team der Bühnenbauer dabei. Planen, umsetzen und anpacken, das ist eben ganz sein Ding.

Anita Lehmeier



Silvan Murer

GRITZ

Die Macht der Masse

Die Nachrichten sind zurzeit voll von Menschen, die auf die Strasse gehen und demonstrieren. Überall auf der Welt versammelten sich Massen von Menschen, um gemeinsam ihren Protest gegen allerlei Missstände kundzutun: gegen diktatorische und korrupte Regimes, gegen den Krieg, gegen die Klimaerwärmung, gegen Rentenreformen, gegen gierige Manager. Die Bilder dieser Massenproteste ähnelten sich alle: Zu sehen sind gereckte Fäuste, Wasserwerferfontänen und Tränengaswolken, von Pyros und Molotows blutrot erleuchtet – apokalyptische Szenarien.

Obwohl auf den ersten Blick ähnlich, erfreute sich die Welt Ende März über die Nachrichten-Bilder vom indischen Holi-Fest. Millionen von Hindus rund um den Globus versammelten sich auf den Strassen nicht gegen, sondern für etwas. Wie wohltuend in diesen unruhigen Zeiten. Mit Tonnen von Farbpulver zelebrierten Millionen den Neustart der Natur. Mit dem Holi-Fest wird der Sieg des Guten über das Böse beschworen. Diese Hoffnung bleibt – auch wenn die Farben des Holi-Festes verpufft und weggewaschen sind.

Anita Lehmeier



IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION: Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN: nw-ref.ch
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION: Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Anita Lehmeier (a.lehmeier@bluewin.ch)

VERANSTALTUNGEN: Tünde Basler-Zsebesi, Barbara Merz, Manuela Würmli,
Tobias Winkler, Barbara Fischer,
Sarah Ronner

MITGEARBEITET: Regina Hauenstein,
Wolfgang Gaede

KORREKTORAT:
Agi Flury

WEBSITE: Manuela Würmli, Barbara
Fischer, Reto Bazzani

LAYOUT / DRUCK: PrintCenter
Hergiswil AG, printcenterag.ch,
Xenia Vogel, Dominique Nussbaumer

AUFLAGE: 3400 Exemplare,
zehnmals im Jahr, an die Mitglieder der
Evangelisch-Reformierten Kirche
Nidwalden und Abonnent*innen;
Leserbriefe an kirchen-news@nw-ref.ch
oder Redaktionsadresse